

Organisierte Rettung bei Ski- und Alpinunfällen

02.05.2011, 14:21 | Tourismus, Auto & Verkehr

Pressemitteilung von: *AM-Berg Verlag*



Cover: Lawinen know-how, Der Bergführer rät... und Skitouren know-how, Der Bergführer rät...

Was ist bei Ski- und anderen Unfällen auf der Piste und im alpinen Gelände zu tun?
Wissen Sie, wen Sie anrufen müssen?
Die wichtigsten Rufnummern und Informationsquellen.

Ski-, Berg- und Freizeitsport: Sicherheit auf Pisten und im freien Gelände

Skifahren auf der Piste oder außerhalb des gesicherten Skiraums, Wandern, Bergsteigen, Klettern, Mountainbiken – die Liste beliebter Freizeitbeschäftigungen in den Bergen und im hochalpinen Gelände ließe sich noch verlängern. Ganz gleich in welcher Jahreszeit, sich am Berg zu bewegen macht Spaß und ist gesund. Allerdings ist nicht ganz auszuschließen, dass ein Unfall passieren kann. Hat ein Unfall am Berg Verletzungen zur Folge, kann es eminent wichtig sein, schnell und richtig zu reagieren. Da man sich bei diesen Freizeitaktivitäten in der freien Natur befindet und dem Wetter ausgesetzt ist, sollte jeder verantwortliche Ski- und Bergsportler wissen, was bei einem Unfall zu tun ist. Die organisierte Rettung kann nicht immer und sofort zur Stelle sein. Doch ein Mobiltelefon haben die meisten Freizeitsportler mittlerweile immer dabei. Wissen Sie aber auch, wen Sie bei einem Unfall anrufen müssen? Welche Rufnummern gibt es in welchen Ländern? Wir haben für Sie eine Liste der wichtigsten Notrufnummern zusammengestellt.

Alpine Auskunftsstellen

Um prekäre Situationen von vornherein zu vermeiden, kann man auch Auskünfte über die alpinen Begebenheiten in bestimmten Regionen einholen, zum Beispiel ob ein Wanderweg überhaupt schneefrei und begehbar ist:

- Deutschland: Alpine Auskunft des DAV, 089-29 49 40
- Österreich: Alpine Auskunft des OeAV, 0043-512-58 78 28
- Südtirol: Alpine Auskunft des AVS, 0039-0471-99 99 55
- Frankreich: Chamonix, Office de haute montagne, 0033-450-53 22 08

Europäische Lawinenwarndienste

Informationen zur Lawinenlage gibt es über das Netz auf folgenden Seiten:

Gesamtübersicht: www.lawinen.org

Deutschland, LWD Bayern: www.lawinenwarndienst-bayern.de

Österreich: www.alpenverein.at/portal/Wetter/Lawinenbericht.php

Tirol: www.lawine.at/tirol
Vorarlberg: www.vorarlberg.at/lawine
Salzburg: www.lwz-salzburg.org/defaultnew.asp
Oberösterreich: www.ooe.gv.at/lawinenwarndienst
Kärnten: www.lawine.ktn.gv.at/143241_DE
Steiermark: www.lawine-steiermark.at/
Schweiz: www.slf.ch
Italien, Gesamtübersicht: www.sian.it/infoMeteo
Südtirol: www.provincia.bz.it/lawinen
Trentino: www.meteotrentino.it/aspweb/index.asp
Dolomiten: www.arpa.veneto.it/bollettini/htm/dolomiti_neve_e_valanghe.asp
Lombardei: www.arpalombardia.it/meteo/meteo.asp
Piemont: www.regione.piemonte.it/xmeteo/xmetead/

Einheitliche Notrufnummer in Europa

In Europa gilt für alle Verletzten oder Hilfesuchenden einheitlich die Telefonnummer 112, über die auch Bergrettung und DSV-Skiwacht informiert werden.

Zu beachten ist dabei: Notrufe mit dem Mobiltelefon sind nur noch mit aktiver SIM-Karte möglich! Zusätzlich gibt es aber auch noch nationale und lokale Notrufnummern, auch in den sieben Alpenländern Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich, Schweiz und Slowenien. Im österreichischen Inland lautet diese Nummer 140, aus dem Ausland ist der Alpin-Notruf der Alpenrepublik mit der Vorwahl 0043- 512 140 zu erreichen. Die Bergrettung der Schweiz, die Schweizerische Rettungsflugwacht (REGA), ist im Inland über die 1414 zu erreichen, vom Ausland aus über die 0041-33333333. Die Bergrettung im Kanton Wallis hat mit der 144 eine eigene Inlandsnummer. In Italien und Südtirol ist die 118 die Inlandsnummer des Alpin-Notrufs, in Slowenien die 112. Frankreich hat den zentralen Notruf 15, die Rettungsleitstelle in Chamonix (PGHM) die Telefonnummer 0033-450-53 16 89. In allen Ländern ist die Alarmierung für einen Rettungseinsatz aber ebenfalls über die internationale Notrufnummer 112 möglich!

Kanada und Vereinigte Staaten von Amerika

Auf dem nordamerikanischen Kontinent lautet die Notrufnummer 911. Die 112 wird von einem GSM-Handy umgeleitet zur 911. In einigen ländlichen Gebieten fehlt der 911-Service allerdings noch!

Verhalten nach einem Unfall

Zunächst ist die Lage abzuschätzen. Was ist eigentlich passiert? Auch wenn es schwerfällt: Ruhe bewahren! Wenn notwendig, Notruf absetzen. Die organisierte Bergrettung benötigt immer eine Notfallmeldung, die aus folgenden Angaben bestehen sollte:

Was ist passiert? Wie viele Verletzte gibt es? Wo ist es passiert? Wann ist es passiert? Wie ist das Wetter am Unfallort? Wer meldet den Unfall?

Wichtig: Bei einem Hubschraubereinsatz ist es von großer Bedeutung, welche Sichtverhältnisse, Windrichtungen und Windstärken am Einsatzort vorherrschen. Lassen Sie nach dem Notruf das Telefon eingeschaltet und telefonieren Sie nicht mehr, damit Sie die Rettungsleitstelle bei Rückfragen erreichen kann.

Alpines Notsignal

Der Alpenraum ist zwar sehr gut von Mobilfunknetzen abgedeckt, aber es gibt besonders in engen Tälern und auf Hochlagen trotzdem oft keine Mobilfunkverbindung. Dann hilft bei einem Unfall das alpine Notsignal. Ideal sind Pfiffe, Rufe und Lichtsignale. Wer Hilfe braucht gibt alle zehn Sekunden ein sichtbares oder akustisches Zeichen (sechsmal pro Minute). Dann folgt eine einminütige Pause, usw. Die Retter wiederum geben alle 20 Sekunden ein sichtbares oder akustisches Zeichen (dreimal pro Minute). Auch hier folgt eine einminütige Pause, usw.

Nützliche Literatur zu diesem Thema:

Skitouren know-how, Der Bergführer rät...
Autor: Günter Durner, ISBN: 978-3-9813471-4-2
Lawinen know-how, Der Bergführer rät...
Autor: Günter Durner, ISBN: 978-3-9813471-0-4
www.am-berg-verlag.de

Portrait

Der AM-Berg Verlag hat seinen Sitz in Garmisch-Partenkirchen
Neben alpinen Lehrbüchern erstellt der AM-Berg Verlag Tourenführer für Mountainbiker,
Wanderer und Kletterer.

News-ID: 533588 • Views: 213 (Stand: 18.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/533588/Organisierte-Rettung-bei-Ski-und-Alpinunfaellen.html>